



Elisabeth Motschmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

26.05.2020

Elisabeth Motschmann: „Wer den Verfassungsschutz abschaffen will, kann selbst nicht auf dem Boden des Grundgesetzes stehen!“

Die Grüne Jugend Bremen fordert aufgrund der Beobachtung von „Ende Gelände“ die sofortige Abschaffung des Verfassungsschutzes. Dazu erklärt die Bremer Bundestagsabgeordnete und kultur- und medienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

„Der Verfassungsschutz ist ein elementarer Bestandteil unserer Demokratie. Ob Rechtsradikalismus, Islamismus oder Linksextremismus – der Verfassungsschutz beobachtet dort, wo unserer demokratischen Grundordnung Gefahr droht. Wer den Verfassungsschutz abschaffen will, kann selbst nicht auf dem Boden des Grundgesetzes stehen! Deshalb ist der Vorschlag der Grünen Jugend völlig abwegig und nicht ernst zu nehmen.

Mit der Beobachtung von „Ende Gelände“ reagiert der Verfassungsschutz folgerichtig auf die zunehmende linksextremistische, teils militante Radikalisierung innerhalb der Klimaaktivisten. Hieraus lässt sich jedoch nicht der Umkehrschluss ziehen, der Verfassungsschutz sei auf dem rechten Auge blind. Die Beobachtung von rechtextremen Organisationen und Einzelpersonen gehört seit seinem Bestehen zu einem zentralen Aufgabengebiet des Verfassungsschutzes und wird sehr ernst genommen. Ohne die gesammelten Erkenntnisse des Verfassungsschutzes wären Verbote und Auflösungen rechter Gruppen und Vereine wie z.B. „Combat 18“ in diesem Jahr nicht möglich gewesen.“

Büro Berlin • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Telefon +49 30 227 73738
Büro Bremen • Am Wall 135 • 28195 Bremen • Telefon +49 421 178 36868
elisabeth.motschmann@bundestag.de